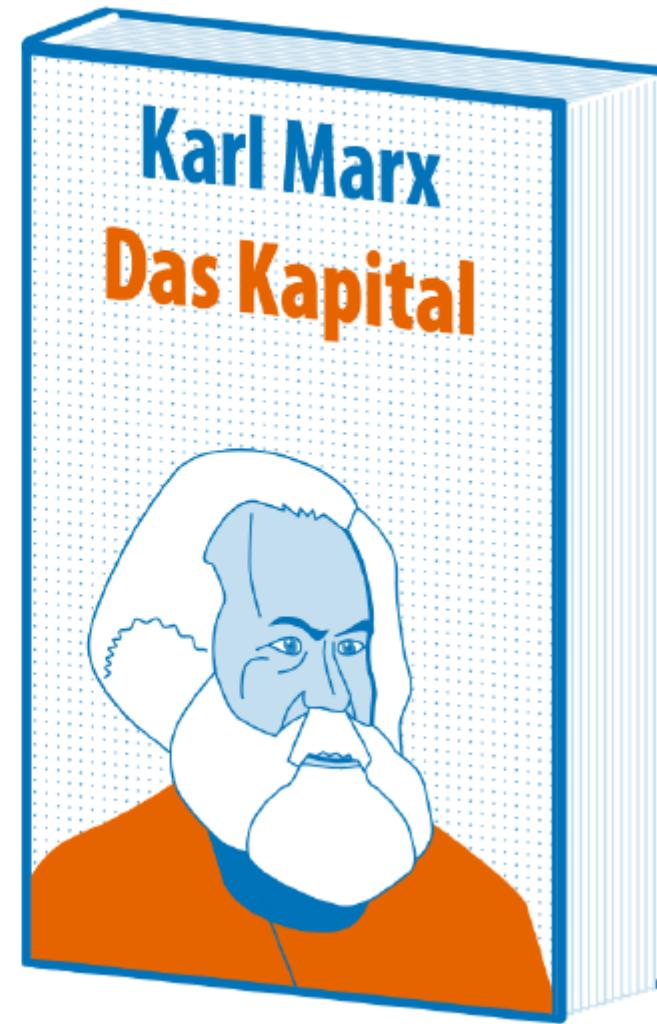
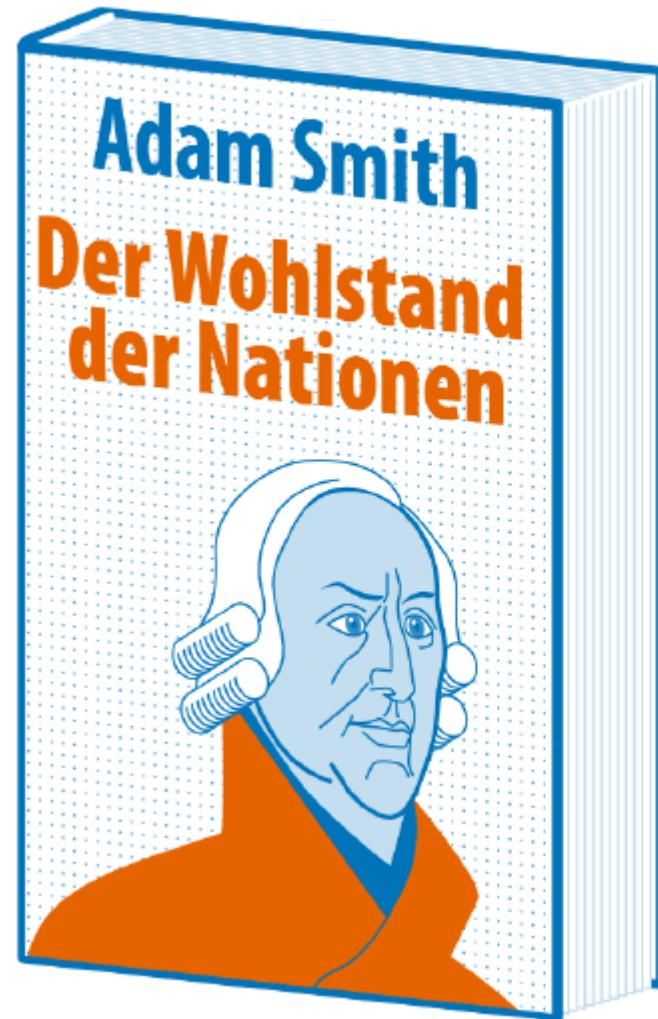




© Thomas Pläßmann www.thomasplassmann.de

Wirtschaftsordnung



Wirtschaftsordnung

Freie Marktwirtschaft
Freie Marktwirtschaft

Planwirtschaft
Planwirtschaft

Wirtschaftsordnung

Erarbeitung der geisteswissenschaftlichen Grundlagen

Adam Smith (1723 – 1790)

<http://iaf.sw-cremer.de/wp-content/uploads/2025/07/Smith.pdf>

Karl Marx (1818 – 1883)

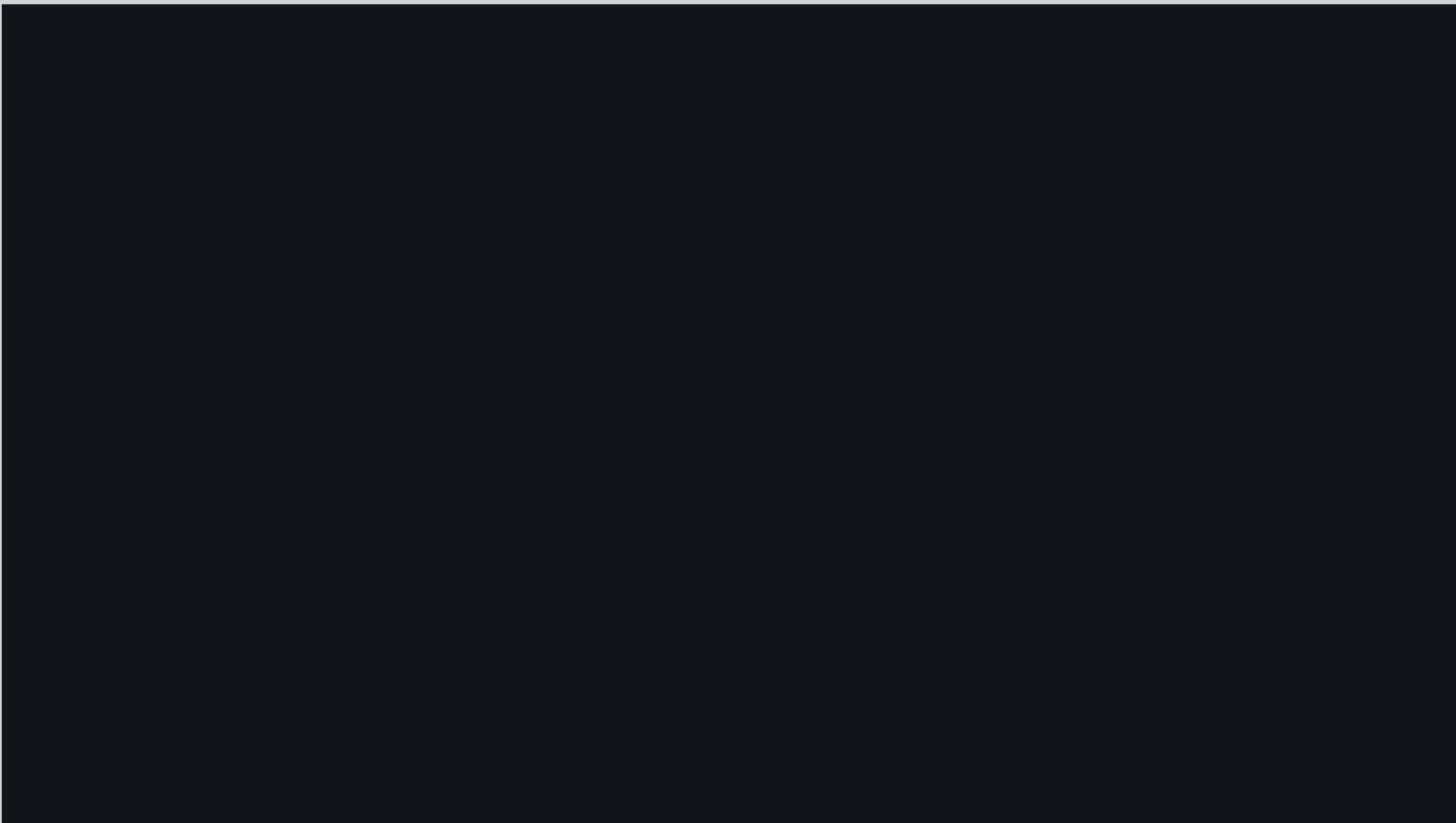
<http://iaf.sw-cremer.de/wp-content/uploads/2025/07/Marx.pdf>

Grundlagen

II. Geisteswissenschaftliche Grundlagen	
Freie Marktwirtschaft	Zentralverwaltungswirtschaft
Liberalismus (Adam Smith)	Sozialismus (Karl Marx)
<ul style="list-style-type: none">• Vorrangiger Zweck des Wirtschaftens: freier Austausch von Waren und Dienstleistungen• Abkehr von staatlichen Eingriffen in das Wirtschaftsgeschehen; Staat regelt lediglich die Rahmenbedingungen (z. B. Straßenbau, Bildung)• Eigenverantwortliche und selbstbestimmte Individuen, Freihandel und uneingeschränkter Wettbewerb als Grundideen des Liberalismus• „Unsichtbare Hand“: Eigennutz führt zu Gemeinnutz, d. h. Wirtschaftssubjekte treffen egoistische Entscheidungen im Wettbewerb, die zu einer optimalen Bereitstellung von Gütern und einer effizienten Ressourcenallokation bzw. Preisbildung führen	<ul style="list-style-type: none">• Konflikt zwischen Bourgeoisie (= Unternehmer) und Arbeiterklasse• Unternehmer häufen Kapital an, Lohnarbeiter verarmen• Kapitalismus führt unausweichlich zum Kollaps durch soziale Revolution• Bürgerliches Eigentum wird in gesellschaftliches Eigentum überführt (Aufhebung des Privateigentums an Produktionsmitteln)

Planwirtschaft

<https://www.youtube.com/watch?v=sK424vC5X8s>



Planwirtschaft

<https://www.youtube.com/watch?v=sK424vC5X8s>

Vorteile	Nachteile
Keine Konjunkturschwankungen	Stagnierender Fortschritt/keine Innovation/fehlender Wettbewerb
Gleichbehandlung als Ziel	Mangelnde Leistungsanreize
Ressourcen sollen gerecht verteilt werden	Unflexibles System (Planungsfehler können kaum korrigiert werden)
Klassenkonflikte sollen abgeschafft werden	Einschränkungen (Konsum, Produktion, Arbeitsplatzwahl)
Keine offene Arbeitslosigkeit	Unrechtmäßige Bereicherung des Staates
Leichtere Vorhersehbarkeit von Ereignissen	Bürokratie, Korruption, Vetternwirtschaft

Interaktiv

<https://learningapps.org/view29603861>

Freie Marktwirtschaft
Freie Marktwirtschaft

Planwirtschaft
Planwirtschaft

Soziale Marktwirtschaft
Soziale Marktwirtschaft

<http://iaf.sw-cremer.de/wp-content/uploads/2025/07/Mythos-Soziale-MW.pdf>